

Protokoll FÖJ

In unserer Einsatzstelle gibt es immer was anderes zu tun. Die Arbeit ist sehr vielfältig und es wird nie langweilig. Als FÖJler*Innen dürfen wir bei allen Aufgaben mithelfen. Es gibt auch Routinearbeiten, wie zum Beispiel Hütten aufschließen, Tee kochen und im Winter den Ofen anstellen.



Am Dienstagvormittag widmen wir uns der Garten- oder Geländearbeit. Dazu gehören: Holz stapeln und hacken, reparieren, ernten, anpflanzen, „Unkraut“ entfernen und gießen. Während wir im Garten arbeiten, spielen häufig Kinder unserer Mitgliedseinrichtungen auf dem Gelände. Bevor es am Nachmittag weiter geht, haben wir eine Mittagspause.

Frisch gestärkt starten wir in den Nachmittag. Wir machen uns gemeinsam Gedanken über Angebote für den offenen Betrieb und stellen alle Spielzeuge raus. Um 14:15 Uhr begrüßen wir andere Mitgliedseinrichtungen bevor um 15 Uhr der offene Betrieb beginnt. Während dieser Zeit sind unsere Aufgaben, die Spielzeuge mit dem Pfandsystem auszuleihen, beim Basteln und Werken zu helfen, mit den Kindern in Kontakt zu bleiben und auf das Feuer aufzupassen. Wenn ein Zirkusprojekt stattfindet, können wir auch dabei unterstützen. Um 17:45 Uhr gehen wir mit der Kuhglocke übers Gelände und leiten somit die Aufräumphase ein. Das bedeutet, dass alle die Spielzeuge zurückbringen und aufgeräumt wird. Um 18 Uhr ist der offene Betrieb vorbei und wir schließen alles ab.



Mittwoch ist unser Team-Tag. Wir helfen in der Organisation. Das beinhaltet z.B. das Schreiben von E-Mails unter Absprache, das Sortieren von Fotos, die wir in den letzten Tagen gemacht haben. Zudem unterstützen wir die Öffentlichkeitsarbeit durch das Aktualisieren der Homepage. Währenddessen spielen Gruppen auf dem Gelände. In einer gemeinsamen Mittagspause essen wir zusammen, reden und haben viel Spaß. Am Nachmittag arbeiten wir weiter im Büro und bereiten alles für gebuchte Kindergeburtstage vor, die um 14:45 Uhr mit dem Aufbau beginnen. Um 18 Uhr verabschieden wir die Gäste. Nachdem wir alles aufgeräumt haben, gehen wir ebenfalls nach Hause.



Am Freitag verbringen wir nur den Nachmittag auf der Kinder- und Jugendfarm. Es gibt entweder einen Kindergeburtstag vorzubereiten oder Büro-, Gelände- oder Gartenarbeiten zu erledigen. Besonders spannend wird es, wenn wir einen Tiertag anbieten, bei dem uns z.B. Lamas auf der Kinder- und Jugendfarm besuchen. Hierfür müssen Zäune aufgestellt werden, damit die Tiere nicht weglaufen. Außerdem haben wir uns im Vorfeld ein thematisch passendes Bastelangebot ausgedacht (z.B.: Thema Igel → Herstellung eines Igels aus Ton). An diesen Tagen haben wir oft sehr viele Besucher, die um 18 Uhr wieder das Gelände verlassen. Nach dem Aufräumen ist unsere Arbeit getan.

Die Tage sind immer unterschiedlich. Dienstag- und Mittwochvormittag können auch die Angebote im grünen Klassenzimmer gebucht werden, bei denen wir mithelfen dürfen.